

Mitteilungen

aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

ISSN 0174-5328

Bd. 10

(2011-2013)



Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg im Auftrag der Stadt Aschaffenburg – Stadt- und Stiftsarchiv – herausgegeben von Hans-Bernd Spies

Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg, Wermbachstraße 15, D-63739 Aschaffenburg

Gesamtherstellung: VDS-Verlagsdruckerei Schmidt, 91413 Neustadt an der Aisch

Haupteingang Schönborner Hof

(Zeichnung: Rainer Erzgraber, Aschaffenburg)

Inhalt

Hans-Bernd Spies, Der entlegenste in der Urkunde Papst Lucius' III. von 1184 genannte Fernbesitz des Stiftes Aschaffenburg: Liebrighausen/Dodenau an der Eder und Rohr in Thüringen 1

Hans-Bernd Spies, Aschaffener und Mitglieder des Aschaffener Stiftskapitels als Studenten an der Universität Bologna (1295-1580) 15

Hans-Bernd Spies, Die Gründung des Theaters in Aschaffenburg (1811) und ihre Vorgeschichte. Eine überfällige quellenkritische Untersuchung 25

Buchbesprechung 93

Hans-Bernd Spies, Johann Nickel, Stadtschreiber und Stiftssyndikus in Aschaffenburg um 1600 97

Hans-Bernd Spies, Die Selbsttötung der Aschaffener Buchbindersfrau Clara Kaufmann 102

Hans-Bernd Spies, Priester- und Bischofsweihe des 1787 zum Coadjutor gewählten Carl von Dalberg 114

Hans-Bernd Spies, Helmina von Chézys und Jakob Heinrich von Hefner-Altenecks Erinnerungen an die Frühzeit des Theaters in Aschaffenburg (1811-1818) 135

Hans-Bernd Spies, Aschaffener Adreßbücher und Aschaffener Theatergeschichte 153

Matthias Klotz, Verzeichnung der Ansässigmachungsakten im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg (1770-1818) 162

Hans-Bernd Spies, Die Begegnungen August Ludwig Schlözers und seiner Tochter Dorothea mit Wilhelm Heinse in Rom (1782) 173

Hans-Bernd Spies, Lage und Öffnungszeiten des Postamtes in Aschaffenburg im Jahre 1787 182

Hans-Bernd Spies, Eine Anrede-Differenz zwischen Coadjutor Carl von Dalberg und dem Würzburger Domkapitel 1788/89 186

Hans-Bernd Spies, Wilhelm Heinses Exhumierungen sowie zweite und dritte Beerdigung (1826 bzw. 1880) 191

Hans-Bernd Spies, Kurzbesuch der vormaligen französischen Kaiserin Eugénie in Aschaffenburg (1885) 201

Hans-Bernd Spies, König Ludwig I. von Bayern, Wilhelm Heinse, das Pompejanum in Aschaffenburg und das erfundene ‚bayerische Nizza‘ . 208

Hans-Bernd Spies, Das Jesuitenkollegium in Aschaffenburg als Darlehensgeber für Einwohner der Stadt in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts 241

Hans-Bernd Spies, Die letzten Lebensjahre des Komponisten, Orientalisten und Schriftstellers Johann Friedrich Hugo Freiherr von Dalberg (1760-1812) in Aschaffenburg 250

Hans-Bernd Spies, Gründungsgeschichte des Bauunternehmens F. & R. Woerner sowie die Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt München an den aus Aschaffenburg zugezogenen Franz Woerner (1908) .. 287

Hans-Bernd Spies, Zur Datierung des Dalberg-Gemäldes von Johann Nicolaus Treu (1734-1786) 313

Hans-Bernd Spies, Der Kutschenunfall des Domkapitulars Johann Philipp Karl Graf von Stadion-Warthausen am 4. Juli 1788 und die medizinische Versorgung in Aschaffenburg 318

Hans-Bernd Spies, Eine Quelle über die Erfurter Zeit des später in Aschaffenburg wirkenden und verstorbenen Schauspielers Carl Heusser (1767-1831) 325

Hans-Bernd Spies, Ein böses Gerücht der „Aschaffener Nouvellisten“ über Karl Heim (1794) 331

Hans-Bernd Spies, Die ursprüngliche Innenaufteilung des 1803/04 errichteten Sattigschen Saalbaues in Aschaffenburg 337

Hans-Bernd Spies, Fürstprimas Carl, der französische Kaiser Napoleon I. und die Goldene Bulle von 1356. Zum Aufenthalt des vormaligen mainzischen Statthalters an seiner langjährigen Wirkungsstätte anlässlich der dortigen Fürstenversammlung 340

Hans-Bernd Spies, Lichtenberg-Lektüre in Aschaffenburg 350

Monika Ebert, Karl Němeček (1838-1873) – Bauingenieur der Stadt Aschaffenburg 353

Hans-Bernd Spies, „Strike“ (Streik) bei der Firma F. & R. Woerner in Aschaffenburg (1886) 358

Hans-Bernd Spies, Das Autogramm Ludwig Hafenbraedls (1868-1941) vom 15. Mai 1926 mit Wappen im Gedenkbuch des Stadtmuseums Aschaffenburg 361

Hans-Bernd Spies, Eine erfundene, 1933 veröffentlichte Aschaffener Napoleon-Anekdote 369

Hans-Bernd Spies, Aschaffenburg aus der Vogelperspektive 1745 – ein Gemälde in Schloß Hof im Marchfeld und sein historischer Zusammenhang 373

Hans-Bernd Spies, Andreas Winkopp (1760-1828) aus Erfurt, Bruder des in Mainz sowie in Aschaffenburg tätigen Kammerrates Peter Adolph Winkopp (1759-1813) und Bibliothekar in Fulda 388

Matthias Klotz, Die Ansässigmachungsakten im Stadt- und Stiftsarchiv und ihre Sachbearbeiter (1819-1868) 392

Hans-Bernd Spies, Unanständiges Rufen „Hepp Hepp“ in Aschaffenburg (1819) von Nicolaus Seitz 413

Hans-Bernd Spies, Vornamenphantasien – Lujo Brentano (1844-1931) .. 420

Herbert Schott, ‚Unterfranken und Aschaffenburg‘ versus ‚Unterfranken‘: der Name des Regierungsbezirks 426

Berichtigungen 445

Orts- und Personenregister 446

Mitarbeiterverzeichnis 470